

Inhalt

I	Einleitung	1
I.1	Forschungsstand und eigener Forschungsansatz	1
I.2	Begriffsbestimmung ‚Neupietismus‘	17
I.3	Die Siegerländer Frömmigkeitstradition	21
I.4	Der Evangelist aus dem Siegerland	27
I.4.1	Der Evangelist als Quelle	27
I.4.2	Methodische Reflexion zur Quellenanalyse	36
I.5	Der Aufbau der Untersuchung	39
II	Staat, Kirche und Neupietismus in den Umbruchjahren 1918/19 und 1932/33	43
II.1	Politische Positionierungen zur Weimarer Republik	43
II.1.1	Walter Alfred Siebel: Unser Weg durch die Wirren der Gegenwart (1918)	43
II.1.2	Walter Alfred Siebels Aufruf zu den Kirchenwahlen der Altpreußischen Union (1919)	58
II.1.3	Fazit	72
II.1.4	Jakob Schmitt: Sehet Euch um nach Männern! Gedanken zur Gegenwart (1932)	73
II.1.5	Weitere Stimmen zum Verhältnis der Gemeinschaftsbewegung zur Obrigkeit am Beginn der NS-Zeit	81
II.1.6	Fazit	92
II.2	Eschatologische Positionen am Vorabend der Machtergreifung	94
II.2.1	Bernhard Peters: Die Völker am Scheideweg (1932)	94
II.2.2	Heinrich Klönk: Laodicea, die christliche Kirche der Jetztzeit? (1933)	98
II.2.3	Fritz Heilmann: Der Sinn der Krisis (1933)	103
II.2.4	Fazit	106
II.3	Die Gemeinschaftsbewegung im Spannungsfeld zunehmender Politisierung	109
II.3.1	Heinrich Sartor: Gefallsucht (1932)	109
II.3.2	Gustav Friedrich Nagel: Politik und Politisierung der christlichen Gemeinden und Gemeinschaften (1932)	111
II.3.3	Die Darstellung des Kommunismus im Evangelisten	115

Inhaltsverzeichnis

II.3.4	Der Reichstagsbrand vom 27./28. Februar 1933 in der Bewertung von Licht und Leben	122
II.3.5	Die Reichstagswahlen vom 5. März 1933.	125
II.3.6	„Der Tag von Potsdam“ und das „Ermächtigungsgesetz“ in der Bewertung von Licht und Leben	141
II.3.7	Die Reichstagswahlen vom 12. November 1933	146
II.3.8	Fazit.	151
II.4	Voten zum Neubau der Kirche zwischen April und Anfang Juli 1933	154
II.4.1	Heinrich Oltmann: Der Standort der Kirche (1933)	154
II.4.2	Otto Weber: Die neue Kirche im neuen Staat (1933)	157
II.4.3	Weitere Voten im Evangelisten von reformierter Seite zur kirchlichen Lage (1933)	162
II.4.4	Fazit.	176
II.5	Strukturen: Staat, Kirche und Gesellschaft in neupietistischer Wahrnehmung am Beginn der NS-Zeit	179
II.5.1	Verhältnis zur Politik	179
II.5.2	Verhältnis zur Kirche, zu theologischen, frömmigkeitsgeschichtlichen oder Frömmigkeitstraditionen	186
III	Der Verein für Reisepredigt zwischen Mitte 1933 und 1939	189
III.1	Überblick	189
III.2	Die Beurteilung der Deutschen Christen und die Positionierung zur Bekennenden Kirche im Evangelisten	190
III.2.1	Das Jahr 1933.	190
III.2.2	Das Jahr 1934.	215
III.2.3	Das Jahr 1935.	246
III.2.4	Das Jahr 1936.	250
III.2.5	Fazit	253
III.3	Vom Glaubenskampf mit den Deutschen Christen zum Glaubenskampf mit der Deutschen Glaubensgemeinschaft	256
III.3.1	Neuheidentum im Evangelisten	256
III.3.2	Das Neuheidentum als theologischer und medialer Gegner des Evangelisten	263

III.3.3 Ernst Graf zu Reventlow und die Deutsche Glaubensbewegung in der Darstellung des Evangelisten	266
III.3.4 Fazit	273
III.4 Staatliche Rassenideologie und christlicher Glaube aus Sicht der Gemeinschaftsbewegung.	275
III.4.1 Der Evangelist und die Rassenideologie	275
III.4.2 Fazit	292
III.5 Der Evangelist und die Juden – Zwischen staatlichem Antisemitismus und biblischem Antijudaismus	293
III.5.1 Überblick	293
III.5.2 Judenmission	295
III.5.3 Walter Michaelis: Judentum (1933)	299
III.5.4 Weitere neupietistische Stimmen zum Judentum	305
Exkurs: Theodor Noa und Wilhelm Reinachers Nachruf auf ihn im Evangelisten (1938)	316
III.5.5 Fazit	321
III.6 Militarisierung und beginnende politische Expansion in der Bewertung des Evangelisten	323
III.6.1 Soldatentum und Militär	323
III.6.2 Der ‚Anschluss‘ Österreichs an das Deutsche Reich (1938)	334
III.6.3 Die Annektierung des Sudetenlandes (1938)	339
III.6.4 Fazit	343
III.7 Strukturen: Staat, Kirche und Gesellschaft in neupietistischer Wahrnehmung zwischen 1933 und 1939	345
III.7.1 Verhältnis zur Politik	345
III.7.2 Verhältnis zur Kirche, zu theologischen und Frömmigkeitstraditionen	347
IV Stellungnahmen im <i>Evangelisten</i> im Krieg (1939-1941)	349
IV.1 Kriegsvorbereitungen und die ersten Kriegsmonate.	349
IV.1.1 Der Evangelist und das Verhältnis der Siegerländer Gemeinschaften zum Staat (1939)	349
IV.1.2 Kriegsbeginn: ‚Polens Strafgericht‘	355
IV.1.3 Neupietistische Stimmen zur Jahreswende 1939/40	367
IV.1.4 Fazit	375

Inhaltsverzeichnis

IV.2	„Weltgeschichte im Sturmschritt“ (1940/41)	376
IV.2.1	„Operation Weserübung“	377
IV.2.2	„Westfeldzug“ gegen Frankreich und „Schlacht von Dünkirchen“	381
IV.2.3	Waffenstillstand mit Frankreich, Krieg gegen England und „Besetzung“ Skandinaviens	386
IV.2.4	Geistliche Zurüstung der Soldaten	398
IV.2.5	Fazit	403
IV.3	Die letzten Monate des Evangelisten (05.01.1941 - 25.05.1941)	404
IV.3.1	Front und Heimat	404
IV.3.2	Balkanfeldzug, das Vereinsleben in der Heimat und das Ende des Evangelisten	413
IV.3.3	Fazit	422
IV.4	Strukturen: Staat, Kirche und Gesellschaft in neupietistischer Wahrnehmung zwischen 1939 und 1941	423
IV.4.1	Verhältnis zur Politik	423
IV.4.2	Verhältnis zur Kirche, zu theologischen und Frömmigkeitstraditionen	426
V	Ausgewählte Artikel aus der Nachkriegszeit (1949-1950)	429
V.1	Positionsbestimmungen der Gemeinschaften zur Landeskirche	430
V.2	Aufbauarbeit im Siegerland	433
V.3	Jakob Schmitt: Wahlaufuf zur Bundestagswahl (1949)	435
V.4	Jakob Schmitt: „Der heutige Staat Israel im Lichte der biblischen Profetie“ (1950)	437
V.5	Der Kommunismus als alter neuer Feind	442
V.6	Fazit	444
VI	Fazit und Reflexion	447
VI.1	Quantitative Beobachtungen	447
VI.2	Verhältnis zu Staat und Politik	453
VI.3	Verhältnis zur Kirche, zu theologischen und Frömmigkeitstraditionen	462
VI.4	Historiographische Reflexion	473
VII	Quellen- und Literaturverzeichnis	489
VII.1	Gedruckte Quellen	489

Inhaltsverzeichnis

VII.2	Archivalien . . . . .	.495
VII.3	Literatur . . . . .	.495
VII.4	Internetquellen . . . . .	.518
VIII	Anhang . . . . .	.523
VIII.1	Persönlichkeiten . . . . .	.523
VIII.1.1	Persönlichkeiten der Reformation, des Pietismus, der Erweckungs-, Heiligungs-, Brüder- und Gemeinschaftsbewegung (von außerhalb des Siegerlandes), die im Evangelisten im Untersuchungszeitraum rezipiert wurden (Tabelle). . . . .	.523
VIII.1.2	Persönlichkeiten der Reformation, des Pietismus, der Erweckungs-, Heiligungs-, Brüder- und Gemeinschaftsbewegung (von außerhalb des Siegerlandes), die im Evangelisten im Untersuchungszeitraum rezipiert wurden (Diagramm). . . . .	.537
VIII.2	Ausgewählte Quellen . . . . .	.538
Quelle Nr. 1:	Der Evangelist aus dem Siegerland vom 07.07.1935 (Jg. 32, Nr. 27). . . . .	.538
Quelle Nr. 1:	Der Evangelist aus dem Siegerland vom 07.07.1935 (Jg. 32, Nr. 27). . . . .	.539
Quelle Nr. 1:	Der Evangelist aus dem Siegerland vom 07.07.1935 (Jg. 32, Nr. 27). . . . .	.540
Quelle Nr. 1:	Der Evangelist aus dem Siegerland vom 07.07.1935 (Jg. 32, Nr. 27). . . . .	.541
Quelle Nr. 2:	Sechs Artikel über Reichsbischof Müller und die Deutschen Christen, in Licht und Leben, Jg. 34, Nr. 1 . . . . .	.542
Quelle Nr. 3:	Walter Michaelis: Judentum, Evangelist vom 13.08.1933. . . . .	.543
Quelle Nr. 3:	Walter Michaelis: Judentum, Evangelist vom 13.08.1933. . . . .	.544
Quelle Nr. 4:	Wilhelm Reinachers Nachruf auf Theodor Noa, Evangelist vom 03.04.1938 . . . . .	.545
Quelle Nr. 5:	Aufruf zum Ja für den Anschluss Österreichs, Evangelist vom 10.04.1938 . . . . .	.546
Quelle Nr. 6:	Glückwunschsreiben an Hitler, Evangelist vom 13.04.1939 . . . . .	.547
Quelle Nr. 7:	Polens Strafgericht, Evangelist vom 01.10.1939 . . . . .	.548
Quelle Nr. 8:	Wunderbare Bewahrung, Evangelist vom 26.11.1939 . . . . .	.549

Inhaltsverzeichnis

Quelle Nr. 8: Wunderbare Bewahrung, Evangelist vom 26.11.1939	550
Quelle Nr. 9: Nun danket alle Gott, Evangelist vom 07.07.1940	551
Quelle Nr. 10: Ewigkeit, in die Zeit leuchte hell hinein!, Evangelist vom 05.01.1941	552
Quelle Nr. 10: Ewigkeit, in die Zeit leuchte hell hinein!, Evangelist vom 05.01.1941	553
Quelle Nr. 11: Front und Heimat, Evangelist vom 14.04.1940	554
Quelle Nr. 12: Brief Walter Alfred Siebel an Walter Michaelis vom 11.11.1933 . .	555
Quelle Nr. 12: Brief Walter Alfred Siebel an Walter Michaelis vom 11.11.1933 .	556
Quelle Nr. 12: Brief Walter Alfred Siebel an Walter Michaelis vom 11.11.1933 .	557
VIII.3 Zitierte Bibelstellen und kontextuelle Verwendung in den untersuchten Artikeln	558
VIII.4 Nennungen von und Verweise auf Bibelstellen aus dem Alten und Neuen Testament in den untersuchten Artikeln (Tabelle).	564
VIII.5 Liste aller in der Studie verwendeten Artikel aus dem Evangelisten (chronologisch aufgeföhrt)	565
VIII.6 Abbildungen.	599
Abbildung Nr. 1: Verteilung von Artikeln im Evangelisten 1933 (Diagramm) . .	599
Abbildung Nr. 2: Darstellung von Artikeln aus anderen Zeitungen 1933 (Tabelle).	600
Abbildung Nr. 3: Darstellung von Artikeln aus anderen Zeitungen 1933 (Diagramm)	605
Abbildung Nr. 4: Verteilung von Artikeln im Evangelisten 1939 (Diagramm) . .	606
VIII.7 Abkürzungsverzeichnis	607
VIII.8 Verzeichnis der im Evangelisten zitierten nationalen und internationalen, politischen und religiösen Tages- und Wochenzeitungen	609

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2017 von der Philosophischen Fakultät der Universität Siegen als Dissertation im Fach Evangelische Theologie angenommen. Für die Drucklegung wurde sie etwas überarbeitet.

Für die Betreuung dieser Arbeit gilt mein Dank zunächst meiner Doktor-mutter Frau Professorin Dr. Veronika Albrecht-Birkner, die mir einen kritischen Zugang zur Thematik (Neu-) Pietismus und Nationalsozialismus eröffnete. Für ihre konstruktiv-motivierende und kritische, aber nie gängelnde Begleitung während der Arbeit an der Dissertation und die Erstellung des Erstgutachtens bin ich sehr dankbar. Herrn Professor Dr. Georg Plasger danke ich für die wissenschaftliche Betreuung im Blick auf systematisch-theologische Fragen und die Erstellung des Zweitgutachtens. Ich freue mich, dass meine Arbeit in der von beiden verantworteten Reihe „Siegener Beiträge zur Reformierten Theologie und Pietismusforschung“ erscheinen kann.

Mein außerordentlicher Dank gilt Herrn Professor Dr. Thomas Naumann für das Bereitstellen einer halben wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle für den Lehrstuhl Kirchengeschichte, ohne die ich nicht in der Lage gewesen wäre, diese Arbeit mit der nötigen Ruhe und Zeit zu verfassen.

Ferner danke ich Herrn Professor em. Dr. Manfred Zabel (Wilnsdorf), der Ev. Gemeinschaft Hammerhütte (Siegen), dem Ev. Gemeinschaftsverband Siegerland-Wittgenstein e.V. (Siegen-Weidenau) und der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland (Radevormwald) für die Hilfe bei der Recherche und die Möglichkeit der Nutzung der relevanten Quellen.

Tief verbunden und dankbar bin ich meiner Ehefrau Janine für ihren unglaublichen Langmut, die seelische Unterstützung, die unzählbaren alltäglichen Hilfestellungen und Entlastungen sowie für ihr Verständnis für meine Arbeit an der Dissertation. Die Geburt und das Heranwachsen unserer Tochter Elin

Vorwort

während der Promotionsphase haben mir gezeigt, dass es noch ein Leben neben der Promotion gab. Mein ganz besonderer Dank gilt meinen Eltern Ingrid und Wolfgang Plaga, meinen Geschwistern Benjamin Plaga und Anne Verena Gundlach sowie meiner Großmutter Elfriede Majewski, die mir meinen bisherigen Lebensweg ermöglichten.

Wilnsdorf im März 2020

Matthias Plaga-Verse